

Informationen zum Studium



Vergleichende Kulturwissenschaft (B.A./M.A.)

VERGLEICHENDE KULTURWISSENSCHAFT ALS DISZIPLIN

Die moderne kulturwissenschaftliche Forschung analysiert problemorientiert das soziale und kulturelle Leben der breiten Bevölkerungsschichten Europas. Dabei stehen Fragen des Kulturkontakts, des Kulturvergleichs, des Kulturaustausches und der medialen Kulturvermittlung in historischer und gegenwartsbezogener Perspektive im Vordergrund.

Für die Konstituierung kultureller Identitäten im Rahmen des Modernisierungs- und Globalisierungsprozesses rückt die Rolle der Medien zunehmend ins Blickfeld. Alltagskulturelle Phänomene und Kommunikationssysteme in ihren jeweiligen Bedingungs- und Bedeutungszusammenhängen zu erfassen und zu verstehen ist ein wesentliches Erkenntnisinteresse. Insofern wirken Absolventinnen und Absolventen der Vergleichenden Kulturwissenschaft bewusstseinsbildend und problemlösend an gesellschaftlichen Entwicklungen und Prozessen mit.

Zu den Forschungsfeldern der Vergleichenden Kulturwissenschaft in Regensburg gehören: Zeit- und Raumkulturen, Nahrungsethnologie, Populäre Musikulturen, Bildkulturen, Ritual- und Brauchforschung, Populäres Erzählen, Migration und interkulturelle Beziehungen, Populäre Religiosität, Südost- und Osteuropa, Regionalkulturen, Werbung und Medienkulturen.

An anderen Universitäten wird das Fach Vergleichende Kulturwissenschaft auch als Europäische Ethnologie, Empirische Kulturwissenschaft oder Kultur-anthropologie gelehrt.

TÄTIGKEITSFELDER

Das Studium der Vergleichenden Kulturwissenschaft stellt eine hervorragende Qualifikation für eine Reihe perspektivenreicher Berufsfelder dar. Beschäftigung finden die Absolventinnen und Absolventen vor allem in folgenden Bereichen:

- Kulturmanagement, Kulturvermittlung
- Museen und Ausstellungen
- Forschung und Lehre
- Presse, Rundfunk und Fernsehen
- Bibliotheken und Archiven
- Freizeit- und Tourismusindustrie
- Trend- und Konsumforschung
- Banken, Versicherungen und Industrie

BACHELOR-STUDIUM

Studienbeginn für den Bachelorstudiengang Vergleichende Kulturwissenschaft ist nur im **Wintersemester**.

Die Bachelor-Prüfungsordnung der Universität Regensburg sieht die Kombination von zwei Hauptfächern oder einem Hauptfach und zwei Nebenfächern vor. Das Fach Vergleichende Kulturwissenschaft kann im Bachelorstudiengang sowohl als **B.A.-Fach**, als **2. Hauptfach** oder auch als **Nebenfach** gewählt werden.

Ein Studienplan, der die Inhalte für die einzelnen Semester des Grund- bzw. Hauptstudiums festlegt, lässt sich wegen der verschiedenen Kombinationsmöglichkeiten sowie unterschiedlich gelagerter Vorkenntnisse und inhaltlicher Interessen nicht vorgeben. Durch die Prüfungsordnungen werden nur die inhaltlichen Mindestanforderungen und formellen Voraussetzungen ausgewiesen, die die Studierenden in den beiden Studienabschnitten erfüllen müssen. Die Wahl der Module, ebenso wie einzelner über den Pflichtbereich hinausgehender Lehrveranstaltungen, unterliegt den individuellen Studienpräferenzen.

Jedes Modul besteht aus mehreren Veranstaltungen und erstreckt sich über ein bis zwei Semester. Eine Übersicht und genauere Beschreibung der Module finden Sie auf folgender Website:

www.uni-regensburg.de/studium/modulbeschreibungen

Welche Veranstaltungen für welche Module verwendet werden können, finden Sie für jedes Semester auf der Website des Lehrstuhls sowie als Aushang am Schwarzen Brett neben dem Sekretariat. Nutzen Sie vor allem auch das online verfügbare Vorlesungsverzeichnis der Universität:

<https://lsf.uni-regensburg.de>

Informationen zum Studienverlauf erhalten Sie außerdem in speziell für Erstsemester organisierten **Einführungsveranstaltungen**, die in der Woche vor Vorlesungsbeginn angeboten werden (siehe Hinweise bei der Einschreibung bzw. Homepage vor Vorlesungsbeginn).

MODULARISIERUNG

Das zweistufige Studiensystem mit den Abschlüssen **Bachelor** und **Master** ist in Modulen strukturiert, wird von Leistungspunkten begleitet und durch ein sogenanntes Diploma Supplement ergänzt.

Das **ECTS** (European Credit Transfer System) ist ein Leistungspunktesystem, bei dem ein **Leistungspunkt** als Maßeinheit für die studentische Arbeitslast (Workload) steht. Der Umfang von Studienleistungen wird also in Leistungspunkten (LP) beziffert. Ein Leistungspunkt entspricht etwa einer Arbeitslast von 25-30 Stunden (Vorlesungen, Seminare, Prüfungsvorbereitung, Praktika, Hausarbeiten, Vor- und Nachbereitung...). Für ein Studienjahr im Vollzeitstudium mit einer durchschnittlichen Arbeitslast werden 60 LP angesetzt.

Das Studium ist in sogenannten **Modulen** strukturiert: Thematisch aufeinander bezogene Veranstaltungen werden zu einem Modul (Studienbaustein) zusammengefasst. Ein Modul besteht in der Regel aus mindestens zwei Veranstaltungen und dauert ein bis zwei Semester. Man unterscheidet Basismodule, Ergänzungsmodule und Aufbaumodule. Prüfungen werden in den modularisierten Fächern überwiegend studienbegleitend abgelegt. Das bedeutet, dass Leistungen, die in Form von Modulen erbracht wurden, in die Prüfungsnote einfließen oder die punktuellen Prüfungen ganz ersetzen.

Das **Diploma Supplement** ist eine internationale, englischsprachige Anlage zum Abschlusszeugnis und informiert über das nationale Hochschulsystem, die besuchte Hochschule, die absolvierten Studieninhalte, den Studienverlauf und die erworbenen Qualifikationen.

Das **Transcript of Records** ist ein Dokument, in dem alle absolvierten Lehrveranstaltungen, evtl. Module und Prüfungen aufgeführt sind. Sowohl die Leistungspunkte als auch die erreichten Noten werden angegeben.

MODULÜBERSICHT

Das Studium der Vergleichenden Kulturwissenschaft gliedert sich im 1. HF (Hauptfach) in acht Pflichtmodule, ein Wahlpflichtmodul und die B.A.-Arbeit. Die Wahl einzelner Module ebenso wie einzelner über den Pflichtbereich hinausgehender Lehrveranstaltungen zum Erwerb der erforderlichen Gesamtzahl an Leistungspunkten unterliegt den individuellen Studienpräferenzen. Die Module des Studienfaches sind so angelegt, dass jedes Modul innerhalb eines Studienjahres absolviert werden kann. Die einzelnen Lehrveranstaltungen der Module werden teils im jährlichen, teils im halbjährlichen Turnus angeboten.

Pflichtmodule:	
VKW-M10	Grundlagen der Vergleichenden Kulturwissenschaft
VKW-M11	Theorien und Begriffe des Kulturvergleichs
VKW-M12	Forschungsgeschichte und Methoden
VKW-M13	Empirie der Alltagskultur: Räume und Transformationen
VKW-M14	Alltagskultur als Bild und Text
VKW-M15	Alltagskultur: Materialitäten
VKW-M18	Kulturelle Praxen und Akteure
VKW-M19	Kulturwissenschaftliche Forschungspraxis
Wahlpflichtmodule:	<i>[nur eines von beiden]</i>
VKW-M16	Arbeitsfelder der Vergleichenden Kulturwissenschaft
VKW-M17	Internationale Kulturkompetenz
Abschluss:	B.A.-Arbeit

Modul VKW-M10: Grundlagen der Vergl. Kulturwissenschaft

Einführung in die Themenfelder des Faches und grundlegende Arbeitstechniken der Vergleichenden Kulturwissenschaft.

Modul VKW-M11: Kulturtheorien und Methoden

Vermittlung grundlegender Theorien, Konzepte und Begrifflichkeiten der Vergleichenden Kulturwissenschaft.

Modul VKW-M12: Forschungsgeschichte und Methoden

Überblick über die fachgeschichtlichen Grundzüge der Vergleichenden Kulturwissenschaft und ihre Methodologie.

Modul VKW-M13: Empirie der Alltagskultur: Räume und Transformationen

Zeit- und Raumspezifik alltagskultureller Phänomene.

Modul VKW-M14: Alltagskultur als Bild und Text

Alltagskulturelle Kommunikation: Visualität und Medialität, Hermeneutik und Semiotik.

Modul VKW-M15: Alltagskultur: Materialitäten

Alltagskultureller Umgang mit Phänomenen der materiellen Kultur. Musealisierung und Repräsentationen.

Modul VKW-M16: Arbeitsfelder der Vergleichenden Kulturwissenschaft

Berufspraktisches Modul. Exemplarische Arbeitsfelder der Vergleichenden Kulturwissenschaft

Modul VKW-M17: Internationale Kulturkompetenz

Kulturwissenschaft in internationalen akademischen Kontexten: Auslandsstudium.

Modul VKW-M18: Kulturelle Praxen und Akteure

Akteurs- und praxisorientierte Kulturanalysen.
Kultur als Erzählung und Konstruktion.

Modul VKW-M19: Kulturwissenschaftliche Forschungspraxis

Entwicklung eines kulturwissenschaftlichen Forschungsprojektes auf Bachelor-Niveau.

VERGLEICHENDE KULTURWISSENSCHAFT IM BACHELOR-STUDIUM

Vergleichende Kulturwissenschaft als B.A.-Fach (1. Hauptfach)

Nachweis von mindestens 90 LP aus Modulen des Faches Vergleichende Kulturwissenschaft. Die **Pflichtmodule** VKW-M10, VKW-M11, VKW-M12, VKW-M13, VKW-M14, VKW-M15, VKW-M18 und VKW-M19 sind obligatorisch. Von den **Wahlpflichtmodulen** VKW-M16 und VKW-M17 ist **eines** zu wählen. Zusätzlich ist die abschließende B.A.-Arbeit (10 LP) zu verfassen. Die Regelstudienzeit beträgt einschließlich der Anfertigung der B.A.-Arbeit sechs Semester.

Vergleichende Kulturwissenschaft als 2. Hauptfach

Nachweis von mindestens 60 LP aus Modulen des Faches Vergleichende Kulturwissenschaft. Die **Pflichtmodule** VKW-M10, VKW-M11, VKW-M12, VKW-M13, VKW-M14 und VKW-M15 sind obligatorisch. Von den **Wahlpflichtmodulen** VKW-M16 und VKW-M17 ist **eines** zu wählen.

Vergleichende Kulturwissenschaft als Nebenfach

Nachweis von mindestens 30 LP aus Modulen des Faches Vergleichende Kulturwissenschaft. Die **drei Pflichtmodule** VKW-M10, VKW-M11 und VKW-M12 sind obligatorisch.

B.A.-PRÜFUNG

Die B.A.-Prüfung besteht aus den studienbegleitenden Prüfungsleistungen im Bachelorfach, den Kombinationsfächern und der abschließenden B.A.-Arbeit.

Insgesamt sind im Studium 180 Leistungspunkte zu erbringen. Für die bestandene B.A.-Arbeit werden 10 LP vergeben. 20 Leistungspunkte sind frei wählbar, d. h. diese können entweder durch zusätzliche Veranstaltungen der eigenen Teilfächer oder durch Veranstaltungen aus anderen Studienfächern eingebracht werden. Die Höchststudiendauer im B.A.-Studiengang beträgt acht Semester.

Die B.A.-Prüfung ist bestanden, wenn die studienbegleitenden Prüfungsleistungen erbracht sind und die B.A.-Arbeit erfolgreich abgeschlossen ist. Die Gesamtnote der B.A.-Prüfung setzt sich aus der Fachnote des B.A.-Faches (50 %), der Fachnote des zweiten Hauptfaches (30 %) bzw. den Fachnoten der beiden Nebenfächer (zu je 15 %) und der Note der B.A.-Arbeit (20 %) zusammen.

Die Prüfungsordnungen (jeweils in den neueren Fassungen) sind:

- die **Bachelorprüfungs- und Studienordnung** für die Philosophischen Fakultäten der Universität Regensburg;
- die **Masterprüfungsordnung** für die Philosophischen Fakultäten;
- die **Promotionsprüfungsordnung** für die Philosophischen Fakultäten.

Die jeweils aktuellen Fassungen der Prüfungs- und Studienordnungen einschließlich inzwischen ergangener Änderungen finden Sie im Internet unter:

www.uni-regensburg.de/studium/pruefungsordnungen

PRAKTIKA

Den Studierenden wird empfohlen, sich in der vorlesungsfreien Zeit möglichst umfassend durch Praktika weiterzubilden und auf ihre angestrebten beruflichen Ziele vorzubereiten. Zusätzlich zum Wahlpflichtpraktikum (Modul VKW-M16) ist stark anzuraten, sich um derartige Erfahrungen in Eigeninitiative zu kümmern.

Für die individuelle Vermittlung von qualifizierten Praktika im In- und Ausland bieten die Lehrenden der Vergleichenden Kulturwissenschaft Unterstützung. Das Informations- und Beratungsangebot finden Sie online unter:

www.uni-regensburg.de/sprache-literatur-kultur/vergleichende-kulturwissenschaft/praxis/praktikum

AUSLANDSAUFENTHALTE

Es wird empfohlen, einen mehrmonatigen bzw. einjährigen Studienaufenthalt im Ausland zu verbringen. Im Gegensatz zu einer weit verbreiteten Meinung bedeutet das Jahr im Ausland keinen „Zeitverlust“ – auch nicht im Hinblick auf die Regelstudienzeit. Der Auslandsaufenthalt sollte im Normalfall nach dem dritten oder vierten Semester angetreten werden. Während des Auslandsaufenthaltes erbrachte Studienleistungen können nach vorheriger Absprache mit den Lehrenden der Vergleichenden Kulturwissenschaft im Modul **Internationale Kulturkompetenz** (VKW-M17) eingebracht werden.

Zur Durchführung eines Auslandsaufenthalts bieten sich verschiedene Stipendien- und Austauschprogramme an. Unterstützung bei der Planung und Finanzierung eines Studienaufenthalts im Ausland bietet das **International Office** im Verwaltungsgebäude. Dort sind auch die Bewerbungsunterlagen für die verschiedenen Stipendienprogramme erhältlich. Die Kontaktadresse lautet:

www.uni-regensburg.de/international/

MASTERSTUDIENGANG: VERGLEICHENDE KULTURWISSENSCHAFT

Der Master-Studiengang Vergleichende Kulturwissenschaft kann im Rahmen der Master-Ordnung der Philosophischen Fakultäten der Universität Regensburg studiert werden. Im Unterschied zum vorausgehenden B.A.-Studium ist der Master-Studiengang Vergleichende Kulturwissenschaft ein Ein-Fach-Studium; man wählt also kein weiteres Fach hinzu. Das Studium dauert vier Semester; es ist deutlich forschungs- und theorieorientiert und sieht auch die Mitarbeit in Forschungsprojekten vor. Die Prüfungsleistungen werden studienbegleitend erbracht. Der Master-Studiengang vertieft und erweitert die kulturwissenschaftlichen Kenntnisse und Fähigkeiten des vorausgegangenen Studiums.

Der Master-Studiengang kann unmittelbar im Anschluss an das Bachelor-Studium oder nach einer Phase der Berufstätigkeit aufgenommen werden. Zugangsvoraussetzung für den Master in Vergleichender Kulturwissenschaft ist ein abgeschlossenes Studium, das erwarten lässt, dass der Master-Studiengang erfolgreich abgeschlossen werden wird, z. B. ein kulturwissenschaftlicher B.A.-Studiengang (Europäische Ethnologie, Empirische Kulturwissenschaft, Volkskunde, Vergleichende Kulturwissenschaft etc.) im Hauptfach oder Nebenfach. Der Master of Arts ist die Voraussetzung für eine angestrebte Promotion und eine berufliche Tätigkeit im wissenschaftlichen und universitären Bereich.

Der Studiengang bietet sechs Module, von denen vier zu absolvieren sind. Darüber hinaus wird eine Masterarbeit (30 LP) verfasst. Jedes Modul enthält mehrere Veranstaltungen und erstreckt sich über zwei Semester. Eine Übersicht und genauere Beschreibung der Module finden Sie auf der Website des Lehrstuhls:

www.uni-regensburg.de/sprache-literatur-kultur/vergleichende-kulturwissenschaft/studium/studiengaenge

Welche Veranstaltungen für welche Module verwendet werden können, finden Sie für jedes Semester ebenfalls auf der Website des Lehrstuhls sowie als Aushang am Schwarzen Brett neben dem Sekretariat der Vergleichenden Kulturwissenschaft (PT 3.0.37).

FACHSTUDIENBERATUNG

Gründliche Information ist allen Studierenden dringend angeraten. Allgemeine und fachübergreifende Fragen können Sie mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Zentralen Studienberatung (ZSB, Studentenhaus, Zi. 2.24) besprechen. Die Fachstudienberatung des Lehrstuhls für Vergleichende Kulturwissenschaft ergänzt die Allgemeine Studienberatung um die fachspezifischen Aspekte und ist zuständig bei allen Fragen, welche mit den Studieninhalten, der Studienorganisation und den Prüfungen im Fach zusammenhängen. Fragen zum Studienaufbau richtet man also in der Regel an die Fachstudienberatung oder die Studiengangskoordination.

Fachstudienberatung der Vergleichenden Kulturwissenschaft

Prof. Dr. Daniel Drascek

Geb. PT, Zi. 3.0.38, Tel. 0941/943-3757

Prof. Dr. Gunther Hirschfelder

Geb. PT, Zi. 3.0.16, Tel. 0941/943-3631

Dr. Sebastian Gietl

Geb. PT, Zi. 3.0.35, Tel.: 0941/943-4308

Die Kontaktdaten der Fachstudienberatung finden Sie auch unter:

www.ur.de/studium/fachstudienberatung/

Studiengangskoordination

Ulrike Allouche

Geb. PT, Zi. 3.0.29, Tel.: 0941/943-5097

Studentische Vertretung der Fakultät für Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften

Fachschaft Sprache/Literatur, Tel. 0941/943-2171

E-Mail: fachschaft.sprachlit@sprachlit.uni-regensburg.de

Redaktion/Herausgeber:

Zentrale Studienberatung
Universität Regensburg
Universitätsstraße 31
93053 Regensburg

Internet: www.ur.de/studienberatung

Tel.: 0941/943-2219

Fax: 0941/943-2415

E-Mail: studienberatung@ur.de

Druck:

Hauseigene Druckerei

aktualisierte Auflage:

August 2018